

Fallzahlen in Hausarztpraxen im Allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz Dresden/Frankfurt am Main (SaxoForN) während der COVID 19-Pandemie

Karola Mergenthal, Meike Gerber, Martin Kramer, Steve Piller, Karen Voigt, Astrid-Alexandra Klein,
Franziska Brosse, Jenny Petermann, Jennifer Engler, Sylvia Schulz-Rothe, Janina Hess, Corina Güthlin

Greifswald, 17. September 2022

Karola Mergenthal¹, Meike Gerber¹, Martin Kramer², Steve Piller², Karen Voigt²,
Astrid-Alexandra Klein², Franziska Brosse², Jenny Petermann², Jennifer Engler¹,
Sylvia Schulz-Rothe¹, Janina Hess¹, Corina Güthlin¹

¹Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main

²Bereich Allgemeinmedizin, Technische Universität Dresden

Die Autor*innen bestätigen, dass keine Interessenkonflikte vorliegen!

SaxoForN ist ein vom BMBF gefördertes Projekt; Förderkennzeichen: 01GK1906

Hintergrund

- Über 85% der COVID-19-Fälle wurden und werden in hausärztlichen Praxen versorgt
[KBV, 2022; Korzilius, 2020]
- Ab Quartal 2/2021 waren die Hausarztpraxen maßgeblich daran beteiligt die Bevölkerung schnellstmöglich durchzuimpfen
[KBV, 2021]
- Um das Ausmaß der COVID-19-Versorgung darzustellen und mögliche Konsequenzen für die Sicherstellung der Versorgung aufzuzeigen, ist eine rasche Bereitstellung von Daten (aus den Hausarztpraxen) wichtig
[SVR, 2021]

KBV, 2022. Leistungsstark und Patientennah - Ambulante Versorgung in der Corona-Pandemie. Zahlen und Fakten Februar 2020 bis April 2022

Korzilius H. Ambulante Versorgung: Schutzwall für Krankenhäuser. Dtsch Arztebl Int 2020; 117: A-754

KBV, 2021. Nach Ostern startet das Impfen in den Praxen. https://www.kbv.de/html/1150_51219.php (letzter Zugriff 03.09.2022)

SVR, 2021. Digitalisierung für Gesundheit. https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten_2021/SVR_Gutachten_2021.pdf (letzter Zugriff 03.09.2022)

Fragestellung

- Wie ist der Verlauf der Fallzahlen in Bezug auf die COVID-19-Pandemie seit Start der Impfungen in SaxoForN-Hausarztpraxen?

Exkurs SaxoForN und DESAM-ForNet

**Koordinierung
DESAM-ForNet**
DESAM; TMF e.V.



BayFoNet
Bayerisches Forschungsnetz in der
Allgemeinmedizin



RaPHaeL
Research Practices Halle-Leipzig



FoPraNet-BW
Forschungspraxennetz Baden-
Württemberg



RESPoNsE
Forschungspraxennetz
Berlin/Brandenburg/Thüringen



HAFO.NRW
Hausärztliches
Forschungspraxennetz NRW
(NRW-GPRN)



SaxoForN
Forschungspraxennetz
Allgemeinmedizin
Dresden/Frankfurt am Main



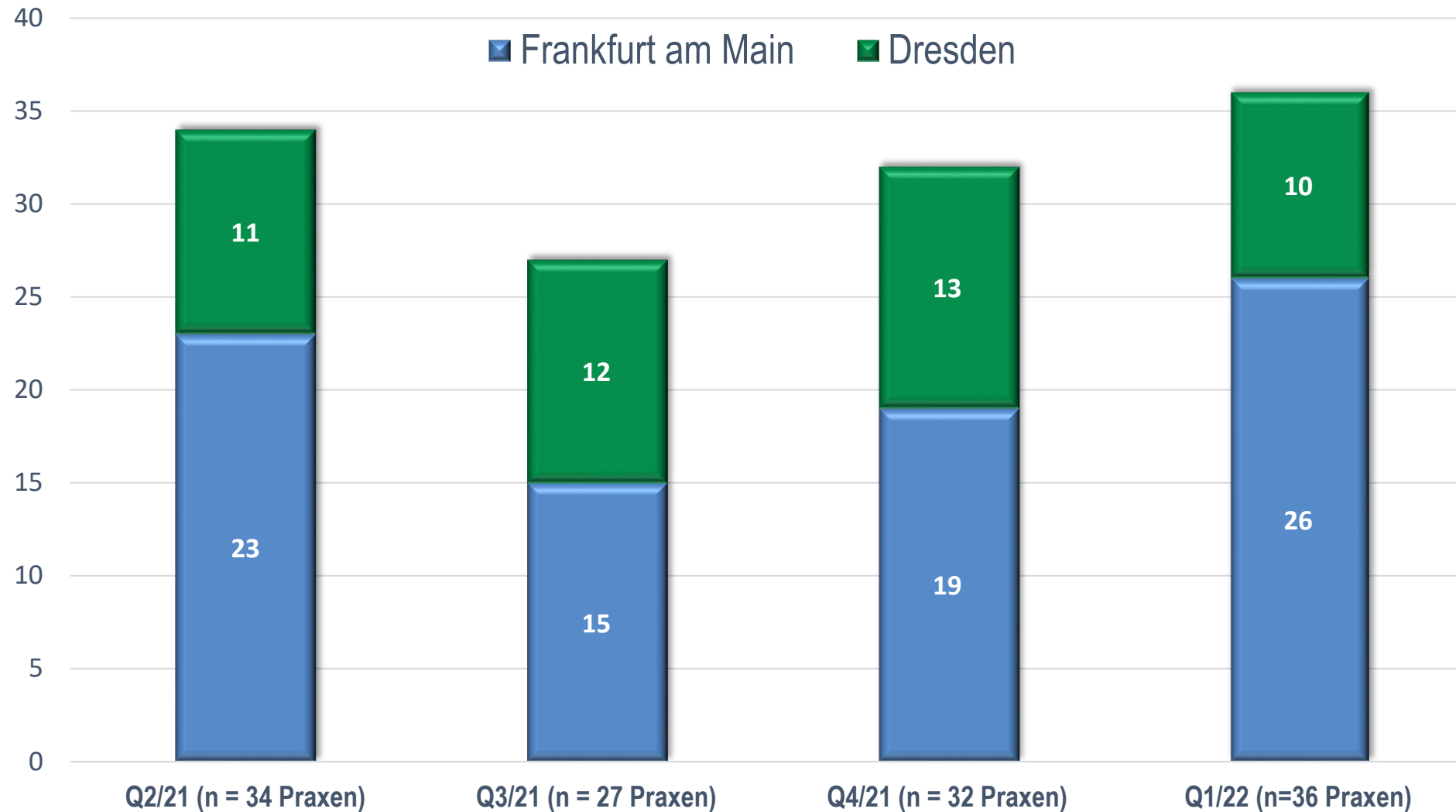
Exkurs Forschungspraxennetz SaxoForN

- Transregionales allgemeinmedizinisches Forschungspraxennetz Dresden/Frankfurt am Main
- Stand September 2022:
 - SaxoN Dresden: 29 Forschungspraxen, davon 6 akkreditiert
 - ForN Frankfurt am Main: 170 Forschungspraxen, davon 60 akkreditiert
 - Bereitstellung von aggregierten Patientendaten → akkreditierungsrelevant

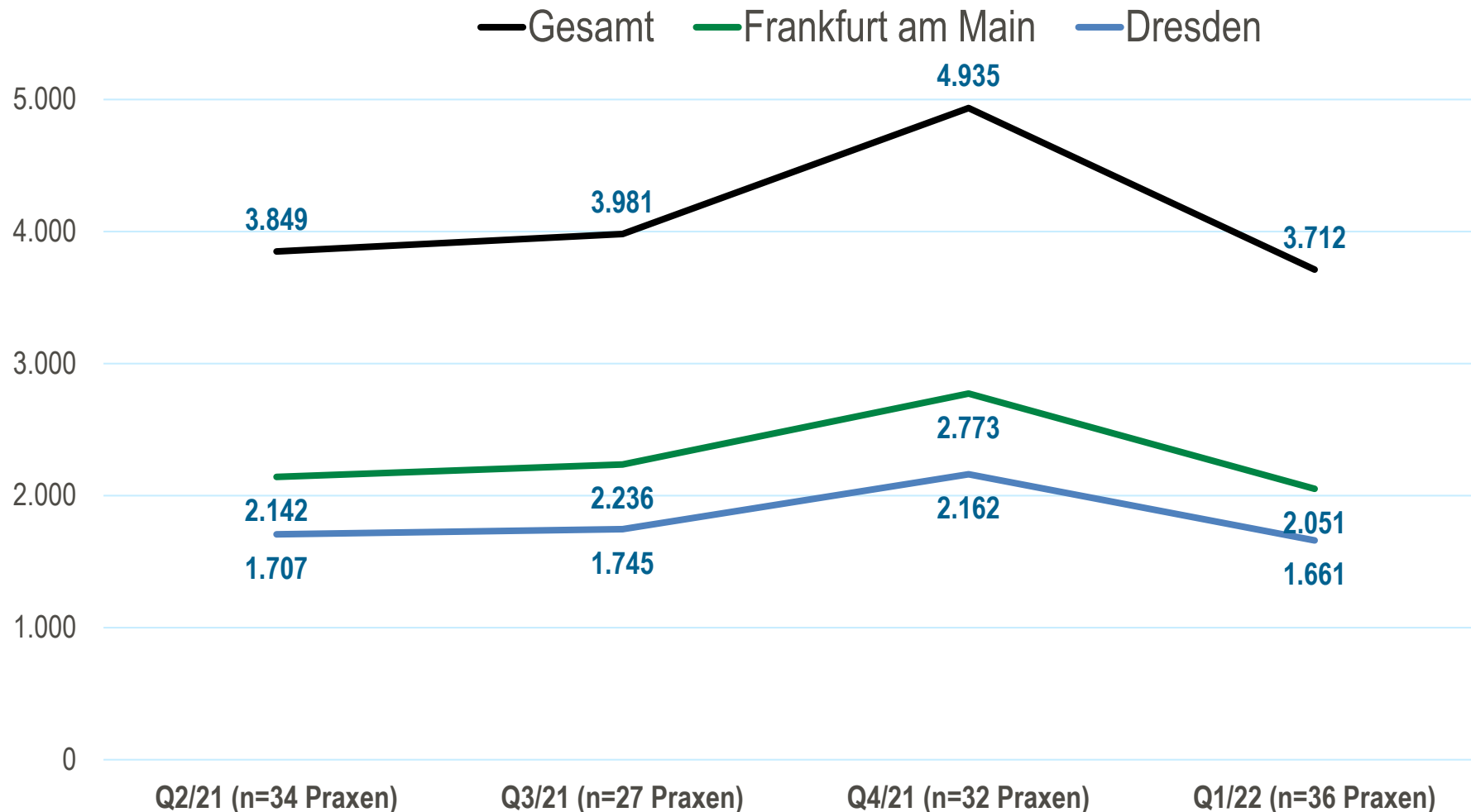
Methoden

- Seit April 2021 stellen die SaxoForN-Praxen quartalsweise u. a. Versorgungsdaten zu folgenden Parametern zur Verfügung:
 - COVID-19-Abstriche
 - COVID-19-Infektionszahlen
 - Anzahl der Post-COVID-Fälle
 - Durchgeführte Impfungen gegen COVID-19
 - Anzahl von Impfnebenwirkungen
- Weitere Versorgungsdaten zu Hausbesuchen, Telefonberatungen
- Eingabe der Daten aus den Praxen über Plattform REDCap
- Analyse erfolgte deskriptiv mithilfe von SPSS Version 22.0

Teilnehmende Praxen pro Quartal

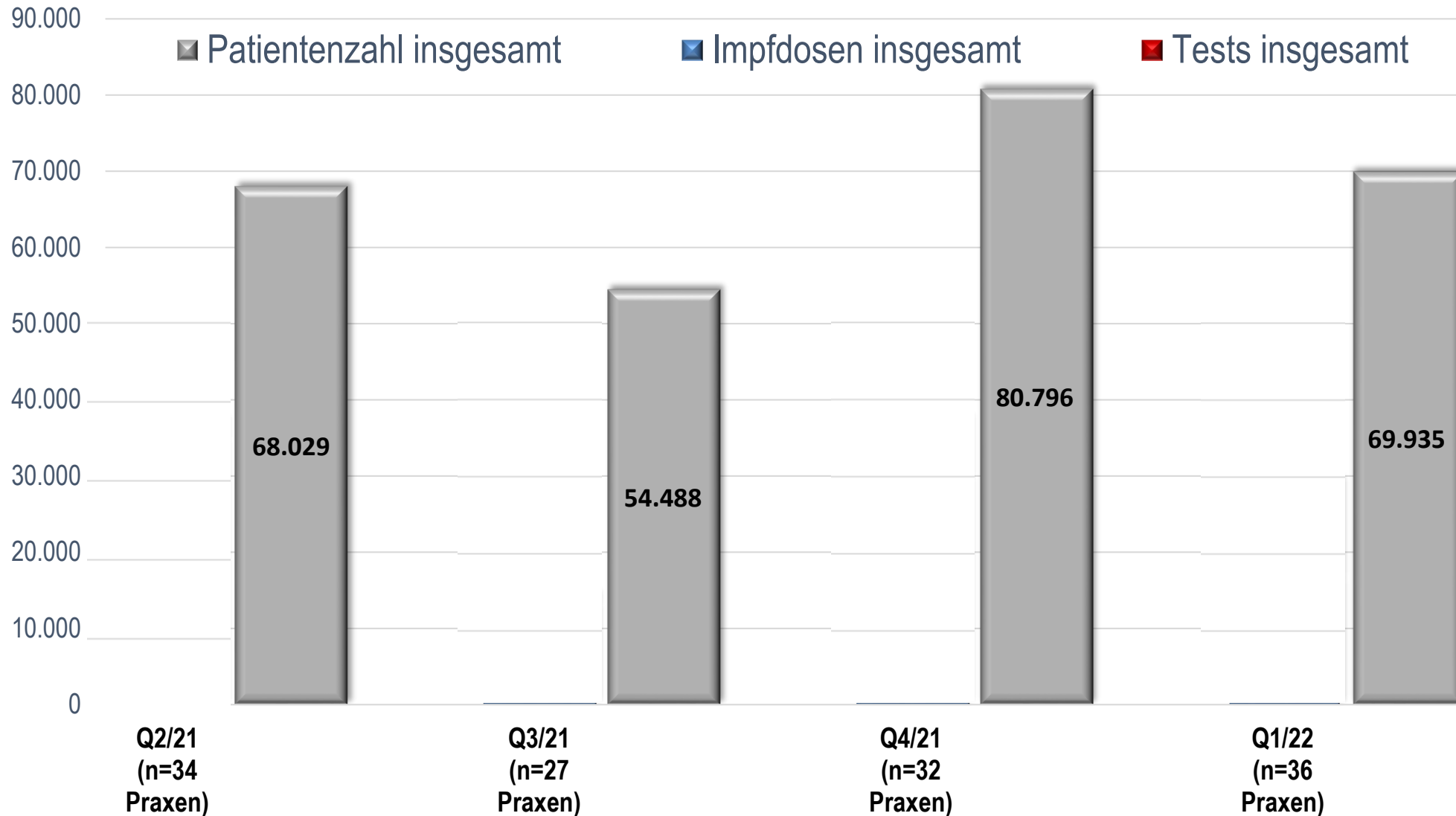


Durchschnittliche Anzahl an Patientinnen und Patienten pro Quartal und Praxis



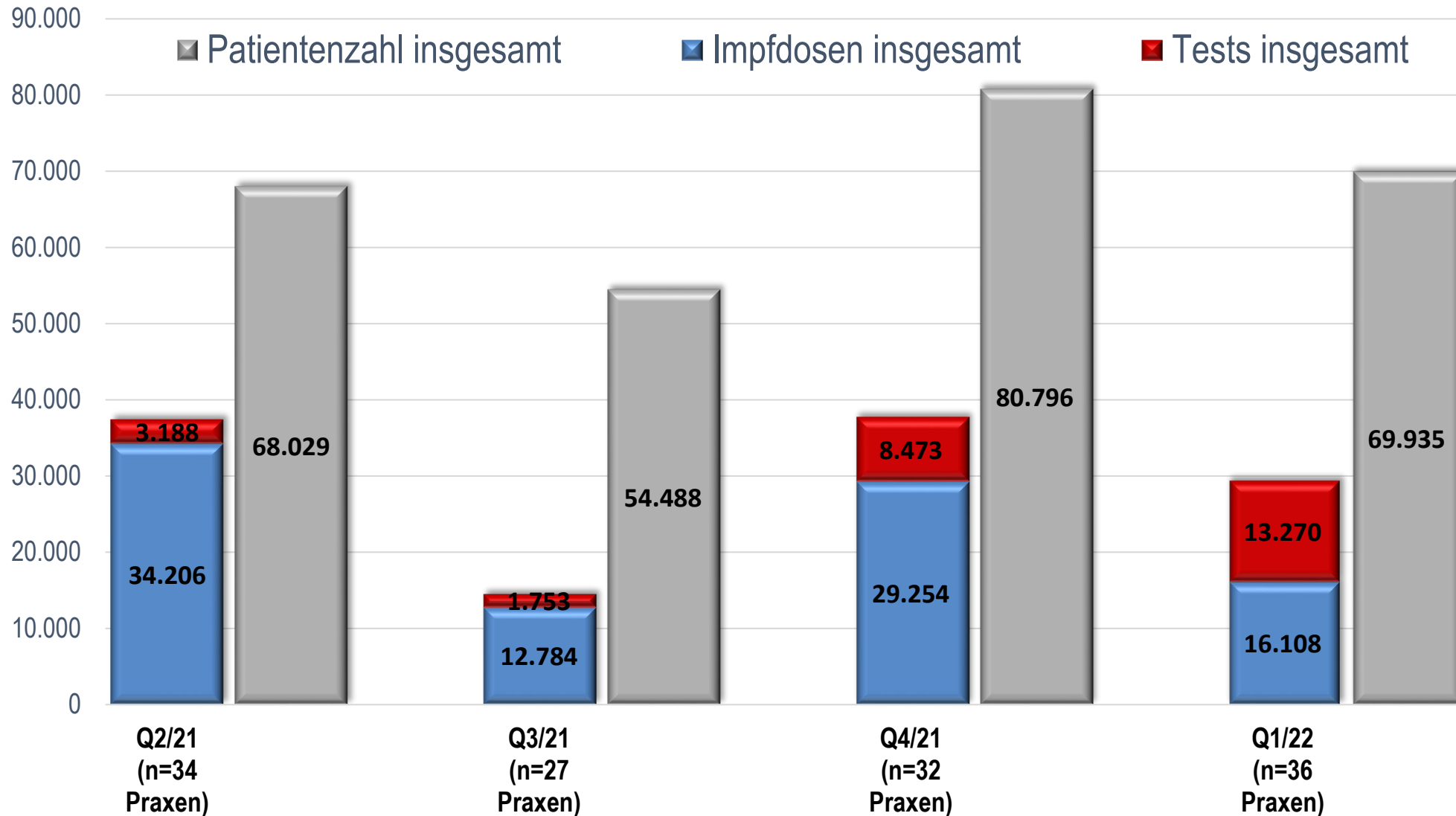
Impfungen gegen und Testungen auf COVID-19

verglichen mit der Gesamtzahl an Patientinnen und Patienten pro Quartal (absolute Anzahl kumulativ über alle Praxen)

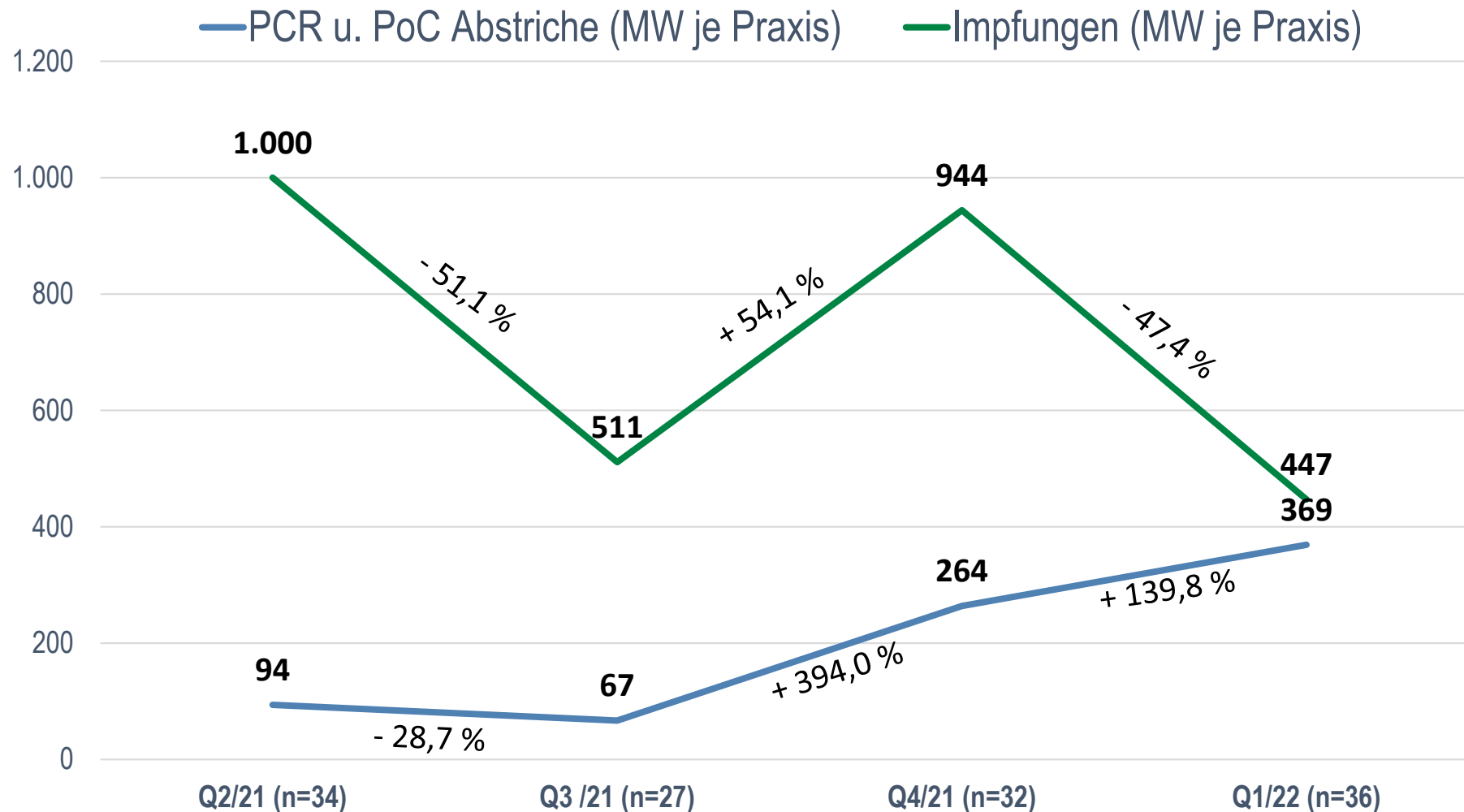


Impfungen gegen und Testungen auf COVID-19

verglichen mit der Gesamtzahl an Patientinnen und Patienten pro Quartal (absolute Anzahl kumulativ über alle Praxen)



Impfungen gegen und Testungen auf COVID-19

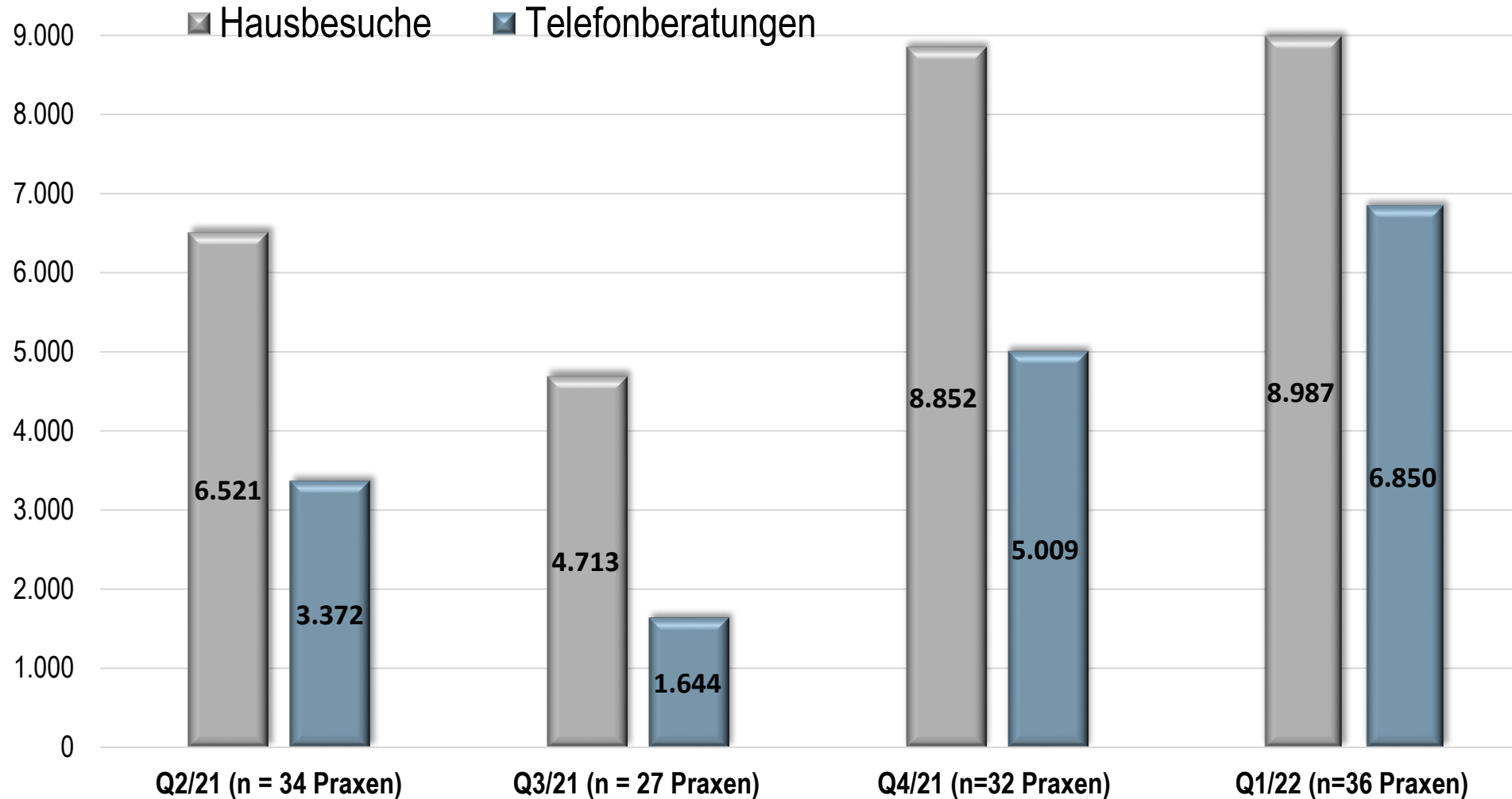


Weitere Fallzahlen im Zusammenhang mit COVID-19

Anzahl Praxen insgesamt	Q2/21 (n=34)	Q3/21 (n=27)	Q4/21 (n=32)	Q1/22 (n=36)
COVID-19-Fälle (U07.1 & U07.2), MW (SD)	87,4 (119,3)	40,8 (57,8)	194,8 (214,7)	360,5 (364,7)
Min-Max	1-605	0-252	0-861	16-1.524
Post-COVID-Zustand, MW (SD)	10,4 (13,5)	4,5 (3,7)	8,6 (11,9)	15,2 (17,7)
Min-Max	0-58	0-13	0-54	0-61
Unerwünschte Nebenwirkungen bei COVID-19 Impfungen, MW (SD)	81,3 (372,0)	10,4 (14,1)	16,3 (28,1)	13,6 (20,5)
Min-Max	0-2.181	0-48	0-114	0-104
Hausbesuche (im Rahmen von COVID-19-Impfungen), MW (SD)	26,9 (25,2)	14,2 (13,9)	58,2 (84,1)	36,4 (48,1)
Min-Max	0-87	0-46	0-400	0-222

Hausbesuche

im Vergleich zu Telefonberatungen absolute Anzahl kumulativ über alle Praxen



Diskussion

- HA-Praxen haben Strukturen geschaffen, um COVID-19-Verdachtsfälle und -Erkrankte in geschütztem Rahmen zu testen und zu behandeln
 - Vermehrte Hausbesuche, um z. B. die häusliche Betreuung von COVID-19-Patientinnen und Patienten zu organisieren
 - Vermehrte Telefon-Sprechstunden
- und gleichzeitig die Regelversorgung weiter zu gewährleisten
- Ab Start der Impfungen in HA-Praxen und Anstieg der Infektionszahlen
 - konnten innerhalb kurzer Zeit eine große Anzahl an Patientinnen und Patienten geimpft und geboostert werden
 - haben viele Patientinnen und Patienten für Testung die HA-Praxen in Anspruch genommen
 - ist die Belastung in den Hausarztpraxen weiter gestiegen

Take-Home-Message

- HA-Praxen haben in Zeiten hoher Fallzahlen
 - beträchtliche zusätzliche Ressourcen bereitgestellt, um die Versorgung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten zu stemmen
 - dadurch die Regelversorgung der Patientinnen und Patienten unter hohem Infektionsschutz ermöglicht
- Rasch zur Verfügung stehende Daten zeigen Versorgungsverläufe und Belastungen durch COVID-19 in den HA-Praxen
 - Diese sollten bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden
- Hausärztinnen und Hausärzte müssen in die Planung von Versorgungsstrukturen zur Pandemiebewältigung wesentlich stärker einbezogen werden
 - da sie einen großen Anteil an der Versorgung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten übernehmen